



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 405 702 A1**

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: **90250158.4**

Int. Cl.⁵: **A45C 5/02**

Anmeldetag: **22.06.90**

Priorität: **30.06.89 DE 3921552**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.01.91 Patentblatt 91/01

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI NL SE

Anmelder: **Grebenstein, Hans Jürgen**
Ludwigsburger Strasse 61
D-7100 Heilbronn(DE)

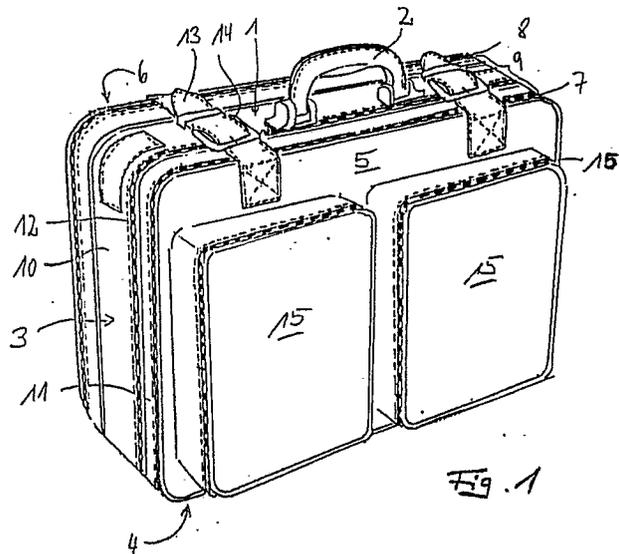
Erfinder: **Grebenstein, Hans Jürgen**
Ludwigsburger Strasse 61
D-7100 Heilbronn(DE)

Vertreter: **Lins, Edgar, Dipl.-Phys. et al**
Patentanwälte Gramm + Lins
Theodor-Heuss-Strasse 2
D-3300 Braunschweig(DE)

Reißverschlusskoffer.

Ein Reißverschlusskoffer mit einer Oberseite (1), zwei schmalen Seitenwänden (3), einem Bodenteil (4) und zwei großen Seitenwänden (5, 6), die über sich über die beiden schmalen Seitewände (3) und die Oberseite (1) erstreckende Reißverschlüsse (7, 8) von einem rahmenverstärktem Korpus (9) abklappbar sind, läßt sich vorteilhaft handhaben und ermöglicht einen hohen Organisationsgrad, wenn der rahmenverstärkte Korpus (9) aus einem durch zwei

voneinander beabstandete Rahmen verstärkten breiten Mittelteil (10), das zwischen den beiden Rahmen einen Trennboden (31) aufweist und einem an das breite Mittelteil (10) angeschlossenen, ebenfalls durch einen umlaufenden Rahmen verstärkten schmalen Mittelteil (11) besteht, das mit dem breiten Mittelteil (10) durch einen Reißverschluß (12) verbunden ist.



EP 0 405 702 A1

REIFSSVERSCHLUSSKOFFER

Die Erfindung betrifft einen Reißverschlusskoffer mit einer Oberseite, zwei schmalen Seitenwänden, einem Bodenteil und zwei großen Seitenwänden, die über sich über die beiden schmalen Seitenwände und die Oberseite erstreckende Reißverschlüsse von einem rahmenverstärkten Korpus abklappbar sind.

Derartige Reißverschlusskoffer sind seit langem bekannt. Sie bestehen in aller Regel aus einem Mittelteil, das mit einem Rahmen verstärkt ist, wobei der Rahmen mehr oder weniger stabil sein kann und in Billigausführungen auch durch Pappeinlagen gebildet ist. Der die Stabilität des Koffers bewirkende Rahmen ist im allgemeinen mit einem Gewebematerial überzogen, wobei die beiden großen Seitenwände durch Reißverschlüsse mit dem Gewebematerial des Mittelteils verbunden sind, so daß sich der Koffer durch Aufziehen eines Reißverschlusses öffnen läßt. Befinden sich Reißverschlüsse auf beiden Seiten des Mittelteils, ist eine Öffnung zu beiden Seiten hin möglich. Die Verwendung von Reißverschlüssen bei dieser Art von Koffern hat den Vorteil, daß Scharniere zum Aufklappen des Koffers entfallen können. Nachteilig an den bekannten Reißverschlusskoffern ist deren regelmäßig geringe Stabilität und ihr geringer Organisationsgrad, der einem anspruchsvolleren Gebrauch des Koffers nicht gerecht wird.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Reißverschlusskoffer der eingangs erwähnten Art hinsichtlich seiner Handhabung und seines Organisationsgrades zu verbessern.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß bei einem Reißverschlusskoffer der eingangs erwähnten Art dadurch gelöst, daß der rahmenverstärkte Korpus aus einem durch zwei voneinander beabstandeten Rahmen verstärkten breiten Mittelteil, das zwischen den beiden Rahmen einen Trennboden aufweist, und einem an das breite Mittelteil angeschlossenen, ebenfalls durch einen umlaufenden Rahmen verstärkten schmalen Mittelteil besteht, das mit dem breiten Mittelteil durch einen Reißverschluss verbunden ist.

Der erfindungsgemäße Reißverschlusskoffer weist somit drei Rahmen auf, von denen zwei das breite Mittelteil verstärken und einer an dem nach Lösen des Reißverschlusses von dem breiten Mittelteil abklappbaren schmalen Mittelteil angebracht ist. Die beiden großen Seitenwände sind je von einem der Mittelteile nach Öffnen des jeweiligen Reißverschlusses abklappbar.

Der erfindungsgemäße Reißverschlusskoffer ist so aufgebaut, daß er im stehenden Zustand be- und ausgepackt werden kann. Dabei bleibt das breite Mittelteil immer aufrecht stehen, wobei das

schmale Mittelteil entweder ebenfalls aufrecht steht und mit dem breiten Mittelteil durch den Reißverschluss verbunden ist oder nach Öffnen des die beiden Mittelteile verbindenden Reißverschlusses ebenfalls abgeklappt ist.

Vorzugsweise ist das schmale Mittelteil nach Öffnung der an ihm hängenden großen Seitenwand zugänglich, weist also zum breiten Mittelteil hin einen abschließenden Boden auf. Das breite Mittelteil ist hingegeben von beiden Seiten bepackbar, wobei auf einer Seite des Trennbodens vorzugsweise in der Oberseite des Rahmens ein Halter für Kleiderbügel angebracht ist. Auf der anderen Seite des Trennbodens kann sich eine normale Packfläche mit Packriemen oder vorzugsweise eine Anordnung aus einer Mehrzahl von den entsprechenden Raum ausfüllenden Taschen angeordnet sein, die an dem betreffenden Rahmen festlegbar sein können.

Der erfindungsgemäße Reißverschlusskoffer eignet sich als vollwertiger Reisekoffer und ist daher vorzugsweise rollbar, wobei auf der Unterseite des Koffers über seine Breite vier Rollen nebeneinander angeordnet sind. Davon sind zwei Rollen nebeneinander an dem mittleren der drei Rahmen und die beiden anderen jeweils an einem der beiden übrigen Rahmen befestigt. Vorzugsweise sind auf beiden Enden des Koffers in Längsrichtung gesehen je vier solcher Rollen angeordnet, so daß der Koffer insgesamt nach Ergreifen seines Griffes an der Oberseite auf acht Rollen rollbar ist.

Die Organisation des erfindungsgemäßen Reißverschlusskoffers kann noch dadurch verbessert werden, daß die von dem schmalen Mittelteil abklappbare große Seitenwand mit wenigstens einer Tasche, vorzugsweise zwei, aufgesetzten Taschen versehen ist, die zur Seitenwand mit einer zu öffnenden Wand versehen sind. Dadurch kann die aufgesetzte Tasche beispielsweise von der großen Seitenwand abgeklappt werden, kann aber auch an der großen Seitenwand verbleiben und nach Abklappen der Seitenwand durch die zu öffnende Wand zugänglich werden. Sehr zweckmäßig ist es, wenn die aufgesetzte Tasche dabei eine nach Öffnen der Wand zugängliche Anordnung von mehreren verschließbaren Kleintaschen aufweist, so daß sich ein hoher Organisationsgrad für Toiletteartikel oder Bürozubehör einrichten läßt.

Die von dem breiten Mittelteil abklappbare große Seitenwand liegt vorzugsweise dem mit der Halterung für Kleiderbügel versehenen Raum des breiten Mittelteils gegenüber und ist mit einer parallel zu einer schmalen Seitenwand ausklappbaren Packplatte versehen. Die auf dem Bügel aufgehängten Jacken und Hosen können um 90° C auf

die abgeklappte und auf dem boden liegende große Seitenwand abgeknickt werden und sind dort mit der vom ausgeklappten Zustand zurückgeklappten Packplatte estlegbar, so daß das Hochklappen der Seitenwand und Befestigen der Seitenwand mittels des Reißverschlusses an dem breiten mittelteil ohne die Gefahr des Verrutschens der sorgfältig gelegten Jacken und Hosen möglich ist. Hierzu kann das freie Ende der Packplatte durch Klettverschlüsse o.ä. an der großen Seitenwand festgehalten werden, um ein Zurückklappen zu verhindern. Die Seitenwand selbst kann dabei noch mit einer sich über ihre gesamte reite erstreckenden Reißverschlusßtasche versehen sein.

Die in dem Reißverschlusßkoffe verwendeten Rahmen können in herkömmlicher Weise gebildet sein, sind aber vorzugsweise gespritzte Kunststoffteile.

Die Erfindung soll im folgenden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden. Es zeigen:

Figur 1 - eine perspektivische Darstellung eines geschlossenen Reißverschlusßkoffers

Figur 2 - einen durch Abklappen der mit aufgesetzten Taschen versehenen großen Seitenwand geöffneten Reißverschlusßkoffer gemäß Figur 1

Figur 2 a - ein Beispiel für die Innenausstattung einer aufgesetzten Tasche

Figur 3 - den Koffer gemäß Figur 1 nach Abklappen des schmalen Mittelteils von dem breiten Mittelteil

Figur 4 - eine perspektivische Darstellung eines auf der anderen Seite durch Abklappen der großen Seitenwand geöffneten Reißverschlusßkoffers mit aufgeklappter Packplatte

Figur 4 a - eine schematische Darstellung des Koffers gemäß Figur 4 mit geschlossener Packplatte.

Der dargestellte Reißverschlusßkoffer weist in üblicher Weise eine Oberseite 1 mit einem Koffergriff 2, zwei schmale Seitenwände 3 sowie eine Unterseite 4 auf. Der Koffer ist durch eine vordere große Seitenwand 5 und eine hintere große Seitenwand 6 verschlossen. Die beiden großen Seitenwände 5,6 sind durch Reißverschlüsse 7,8 an einem die Wände 1,3,4 bildenden Korpus 9 befestigt. Der Korpus 9 besteht aus einem breiten Mittelteil 10 und einem schmalen Mittelteil 11, die ebenfalls durch einen Reißverschlusß 12 im geschlossenen Zustand miteinander verbunden sind. Die Reißverschlüsse 7,8,12 erstrecken sich über die beiden schmalen Seitenwände 3 und die Oberseite 1, so daß durch Öffnen der Reißverschlüsse ein Zusammenhalt der Teile nur über die Verbindung auf der Unterseite 4 des Koffers besteht. Diese Verbindung wirkt als Stoffscharnier.

Im geschlossenen Zustand des Koffers, wie in Figur 1 dargestellt ist, wird die Haltekraft der Reiß-

verschlüsse 7,8,12 durch übliche Kofferriemen 13 unterstützt, die bei starker Belastung in Öffnungsrichtung für eine Entlastung der Reißverschlüsse 7,8,12 sorgen und in üblicher Weise auf der Oberseite 1 mit einer Schnalle 14 schließbar sind.

Die vordere große Seitenwand 5 ist mit zwei aufgesetzten Taschen 15 versehen, die ebenfalls mittels jeweils eines Reißverschlusses 15' geöffnet werden können.

Figur 2 zeigt den Zustand des Koffers gemäß Figur 1 nach dem Öffnen des Reißverschlusses 7, also nach Abklappen der vorderen großen Seitenwand 5. Es ist erkennbar, daß eine der Taschen 15 eine durchsichtige, durch ein Stoffgitter gebildete Rückwand 16 aufweist, die durch einen Reißverschlusß 17 geöffnet werden kann.

Figur 2 a zeigt die in Form einer Einlegeplatte vorgesehene Innenausstattung 18 der aufgesetzten Tasche 15, die eine Vielzahl von verschließbaren Kleintaschen 19 aufweist und mit der durch das Gitternetz gebildeten wand 16 verbunden ist.

Nach dem Abklappen der vorderen Seitenwand 5 ist der Raum des schmalen Mittelteils 11 zugänglich. Das schmale Mittelteil 11 ist durch einen umlaufenden Rahmen verstärkt und zum breiten Mittelteil 10 durch eine Trennwand 20 abgeschlossen. Vor der Trennwand sind zwei Hemdentaschen 21 angeordnet, die in dem dargestellten Ausführungsbeispiel mit Klettverschlusßbändern 22 an der Trennwand 20 festlegbar sind. Oberhalb der Hemdentaschen 21 befindet sich eine Netzrolle 23 für Schmutzwäsche o. dgl. Diese Netzrolle ist mit einem sich über ihre Länge erstreckenden Reißverschlusß 24 zu öffnen und zu verschließen.

Figur 3 zeigt den Reißverschlusßkoffer nach Öffnen des Reißverschlusses 12 und Herunterklappen des schmalen Mittelteils 11. In dieser Stellung liegt die Rückseite der hinteren Trennwand 20 des schmalen Mittelteils 11 etwa waagerecht. Diese Rückseite ist beispielsweise mit einer elastischen Tasche 25 versehen, die einen oberen, mit Kordeln 26 spannbaren Verschlusßrand 27 aufweist.

Nach Abklappen des schmalen Mittelteils 11 ist ein erster Raum 28 des breiten Mittelteils 10 zugänglich. Dieser Raum ist in dem dargestellten Ausführungsbeispiel als üblicher Packraum mit zwei miteinander verbindbaren Packriemen 29 ausgebildet. Unter der Oberseite 1 sind in diesem Raum 28 zwei durch Netze verschließbare Fächer 30 vorgesehen, die zur Aufnahme von Strümpfen o. dgl. dienen. Da der Koffer vorzugsweise in der Weise benutzt wird, daß das breite Mittelteil 10 immer aufrecht steht, kann es zweckmäßig sein, den Raum 28 mit einsetzbaren, verschließbaren Fächern zur Aufnahme von Bekleidungsstücken auszufüllen.

Der Raum 28 ist nach hinten mit einer Trennwand 31 abgeschlossen. Bis zur Trennwand 31 ist

das breite Mittelteil mit einem ersten umlaufenden Rahmen verstärkt, an den sich über eine elastische Quetschfalte 32 in der Höhe der Trennwand 31 ein weiterer umlaufender Rahmen anschließt, der den in Figur 4 dargestellten, durch Abklappen der hinteren großen Seitenwand 6 zugänglichen Packraum 33 umschließt. An der Oberseite dieses Packraumes ist eine Halterung 34 für Kleiderbügel 35 vorgesehen. Ein im unteren Bereich vor der Trennwand 31 verlaufender Spannrriemen 36 hält die auf den jeweiligen Bügel 35 aufgehängten Hosen und Jacken vor der Trennwand. Diese werden beim Packen so gelegt, daß sie um 90° abknicken und mit dem abgeknickten Teil auf der abgeklappten hinteren Seitenwand 6 aufliegen. Zur Festlegung dieses Teils der Bekleidungsstücke weist die hintere große Seitenwand 6 auf der dem Packraum 33 zugewandten Seite eine seitlich angelenkte, abklappbare Packplatte 37 auf, die vor der hinteren Seitenwand 6 nach dem Zurückklappen mit Klettverschlößbändern 38 festlegbar ist. Figur 4 a zeigt den Koffer in dem durch die Klettverschlößbänder 38 festgelegten Zustand der eingeklappten Packplatte 37. Diese kann über ihre Länge noch mit einem elastischen Band 39 zur Aufnahme von Kravatten versehen sein.

Der durch die Form der Kleiderbügel 35 freigelassene Raum in den oberen Ecken des Packraums 33 ist in dem dargestellten Ausführungsbeispiel durch dreieckförmige, mit Gitternetzen verschlossenen Taschen 40 ausgefüllt, die ebenfalls zur Aufnahme von kleinen Bekleidungsstücken, wie beispielsweise Unterwäsche, geeignet sind.

Die große hintere Seitenwand 6 ist doppelwandig ausgebildet, so daß sie eine Tasche zur Aufnahme von flachen Gegenständen darstellt, die durch einen auf der Innenseite der großen Seitenwand 6 über deren Länge angeordneten Reißverschluß 41 verschließbar ist.

Der dargestellte Reißverschlußkoffer ermöglicht die organisierte Aufnahme aller für eine Reise benötigten Kleidungsstücke und Utensilien und ist durch die verwendeten drei Rahmen sehr stabil.

Da der Koffer für die Aufnahme des kompletten Reisegepäcks einer Person geeignet ist, wird er vorzugsweise an seiner Unterseite mit (nicht dargestellten) Rollen versehen sein, durch die der Koffer am Koffergriff 2 erfaßt fahrbar ist. Vorzugsweise sind an den beiden Enden in Längsrichtung über die Breite des Koffers vier Rollen nebeneinander angeordnet, von denen eine am schmalen Mittelteil 11, zwei an dem breiteren Rahmen und eine an dem schmaleren Rahmen des breiten Mittelteils 10 befestigt sind. Der Koffer läuft somit auf acht Rollen.

Selbstverständlich wäre es auch denkbar, Rollen nur auf einer Seite vorzusehen und an der gegenüberliegenden schmalen Seitenwand 3 einen

Griff, beispielsweise in Form einer Textilschleife anzuordnen, durch den der Koffer angehoben werden kann, so daß er auf den vier nebeneinander angeordneten Rollen läuft.

5 Ansprüche

1. Reißverschlußkoffer mit einer Oberseite (1), zwei schmalen Seitenwänden (3), einem Bodenteil (4) und zwei großen Seitenwänden (5, 6), die über sich über die beiden schmalen Seitewände (3) und die Oberseite (1) erstreckende Reißverschlöße (7, 8) von einem rahmenverstärktem Korpus (9) abklappbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß der rahmenverstärkte Korpus (9) aus einem durch zwei voneinander beabstandete Rahmen verstärkten breiten Mittelteil (10), das zwischen den beiden Rahmen einen Trennboden (31) aufweist und einem an das breite Mittelteil (10) angeschlossenen, ebenfalls durch einen umlaufenden Rahmen verstärkten schmalen Mittelteil (11) besteht, das mit dem breiten Mittelteil (10) durch einen Reißverschluß (12) verbunden ist.

2. Reißverschlußkoffer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite (4) des Koffers über seine Breite vier Rollen nebeneinander angeordnet sind.

3. Reißverschlußkoffer nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite des Koffers über seine Breite an den beiden Enden in Längsrichtung gesehen je vier Rollen angeordnet sind.

4. Reißverschlußkoffer nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß von den vier Rollen zwei an dem mittleren der drei Rahmen und die beiden anderen jeweils an einem der beiden übrigen Rahmen befestigt sind.

5. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß auf einer Seite des Trennbodens (31) in der Oberseite des Rahmens ein Halter (34) für Kleiderbügel (35) angebracht ist.

6. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß in dem schmalen Mittelteil (11) Hemdentaschen (21) angeordnet sind, deren Öffnung nach abklappen der angrenzenden großen Seitenwand (5) ausführbar ist.

7. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die von dem schmalen Mittelteil (11) abklappbare große Seitenwand (5) mit wenigstens einer aufgesetzten Tasche (15) versehen ist, und daß die Seitenwand (5) im Bereich der aufgesetzten Tasche (15) mit einer zu öffnenden Wand (16) versehen ist.

8. Reißverschlußkoffer nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die aufgesetzte Tasche (15)

eine nach Öffnen der Wand (16) zugängliche Anordnung (18) von mehreren verschließbaren Kleintaschen (19) aufweist.

9. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die von dem breiten Mittelteil (11) abklappbare große Seitenwand (6) eine parallel zu einer schmalen Seitenwand (3) ausklappbare Packplatte (37) aufweist. 5

10. Reißverschlußkoffer nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Packplatte (37) im eingeklappten Zustand durch Verschlußmittel (38) auf der anderen Seite festlegbar ist. 10

11. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die von dem breiten Mittelteil (11) abklappbare große Seitenwand (6) eine sich über ihre gesamte Länge erstreckende Reißverschlußtasche aufweist. 15

12. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Rahmen gespritzte Kunststoffteile sind. 20

13. Reißverschlußkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß alle Wände aus flexiblen Material bestehen.

25

30

35

40

45

50

55

5

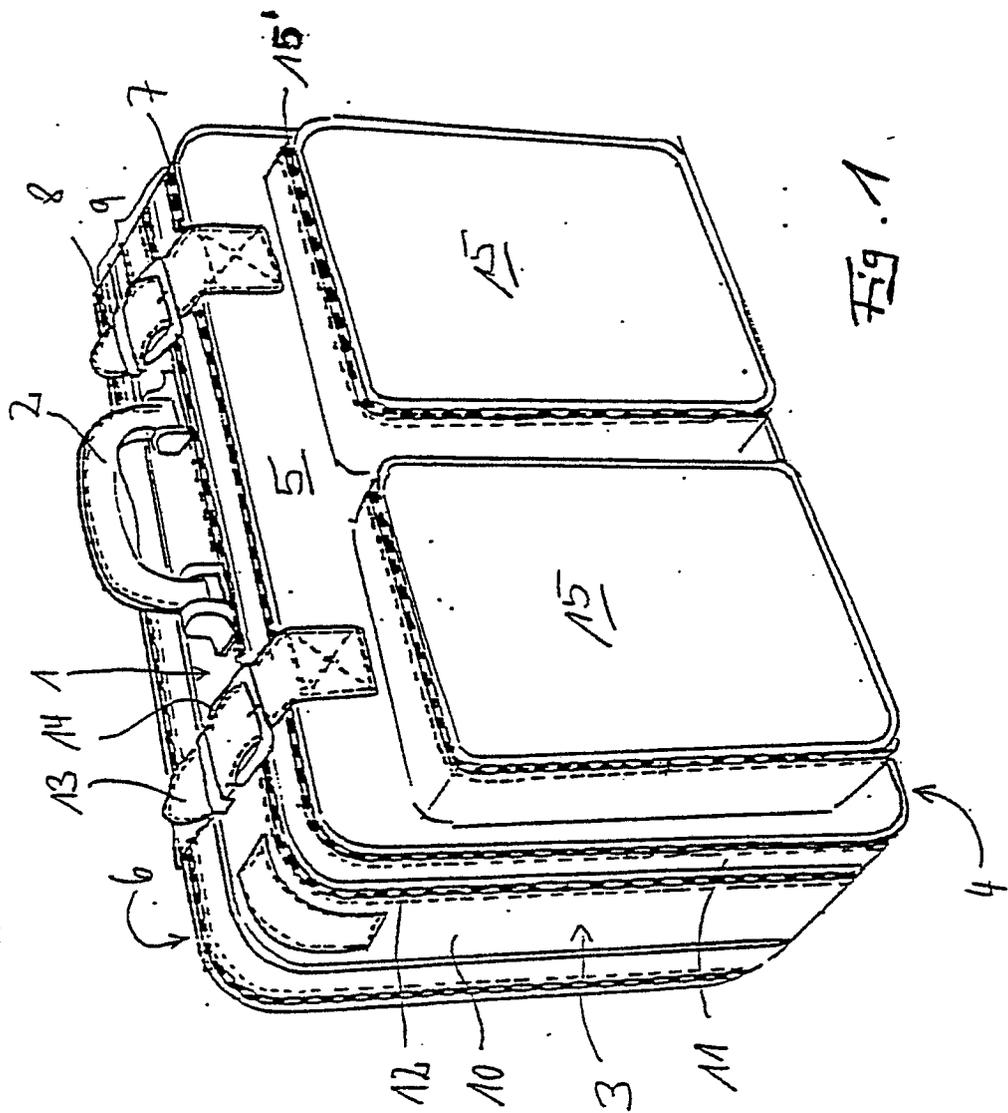
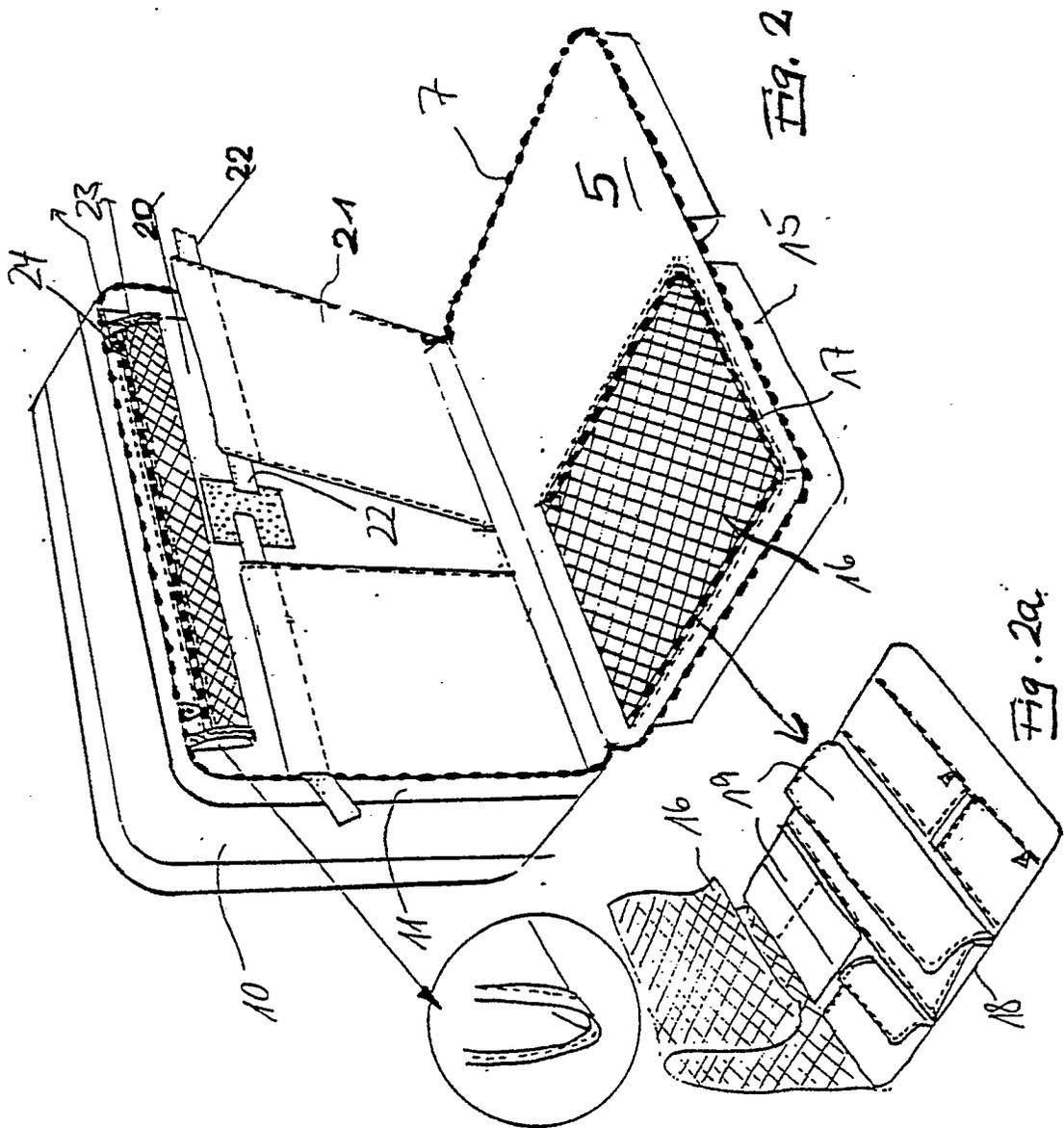
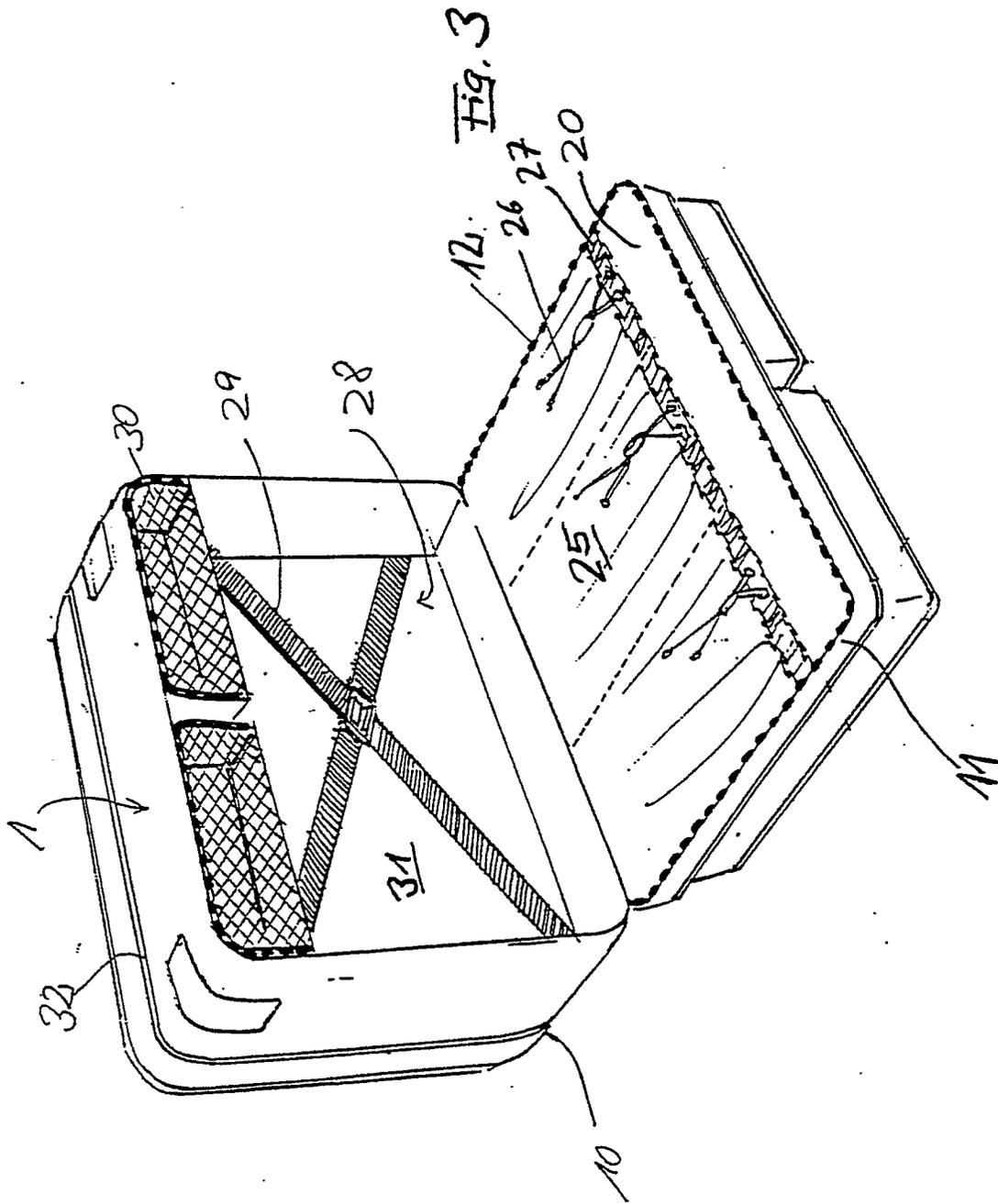


FIG. 1







EP 90250158.4

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
A	<u>US - A - 4 738 340</u> (CRESPI) * Fig. 2 * --	1, 5	A 45 C 5/02
A	<u>US - A - 4 420 068</u> (GERCH) * Fig. 1-3 * --	6, 7	
A	<u>US - A - 4 729 460</u> (KIM) * Fig. 1 * --	7	
A	<u>US - A - 4 215 769</u> (KUC) * Fig. 1 * ----	2, 3, 4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			A 45 C 5/00 A 45 C 3/00 A 45 C 13/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 13-09-1990	Prüfer KAMMERER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	